

Schwefelquelle Rietbad

Zur Geschichte

Während 500 Jahren war das Rietbad ein Kurort mit Mineralheilquelle. Es erlebte mehrere Blütezeiten und war landesweit bekannt. Nach dem Brand des Kurhauses im Jahr 1988 geriet es in Vergessenheit. Die 500-jährige Bädertradition wurde abrupt beendet.

1300: erste Quelfassung

1548: neue Quelfassung mit Erstellung eines Quellhäuschens als Heilwasser genutzt im Kurhaus Rietbad

1948: Quelle neu gefasst

1972: Dachstock des Quellhäuschens erneuert

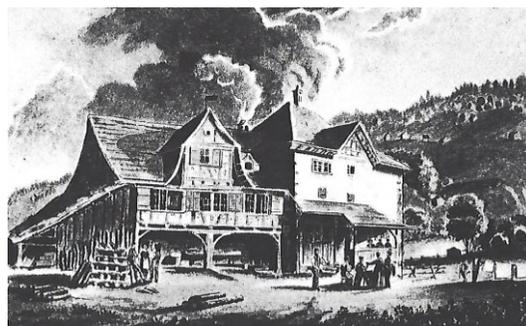
2016: Quelfassung saniert, Leitungen erneuert und zum Brunnen an die Schwägälpstrasse geführt.

Diese Arbeiten wurden in freiwilliger und unentgeltlicher Arbeit von den vier Kollegen Hans Brunner, Ruedi Brunner, Heinz Oswald und Erwin Stauffacher ausgeführt.

Heilkraft des Wassers

Etliche Ärzte und Wissenschaftler untersuchten das Wasser und seine Inhaltstoffe schon vor vielen hundert Jahren. Seine Heilkraft als Bade- oder Trinkkur sollte gegen etliche Gebrechen und Krankheiten heilend wirken. Spüren auch Sie die Heilkraft des schwefelhaltigen Wassers! Probieren Sie es aus!

Beim Brunnen an der Schwägälpstrasse folgen Sie dem Wanderweg bzw. dem braunen Wegweiser „Schwefelquelle“ (rechts an der Mauer angebracht). Sie gelangen zum abgebildeten Quellhäuschen, zum Quellplatz und zur Feuerstelle. Begleitet vom Rauschen des Baches finden Sie eine Oase zum Geniessen und Verweilen!



Kurhaus Rietbad im 19. Jahrhundert



alter Schwefelbrunnen



so entsteht Schwefelwasser



Der Quellplatz